

II-3029 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1521/J

1985-07-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Weinberger, Wanda Brunner
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bundesstraße am Zirlerberg

In den Mittagsstunden des 11. Juli 1985 ereignete sich ein grauen-
voller Verkehrsunfall am Zirlerberg. Dieser Unfall hatte zwei Tote
und 44 Verletzte zur Folge. Dieser Unfall ist kein Einzelfall. Jähr-
lich, sowohl zur Winters- als auch zur Sommerszeit finden schwere
Verkehrsunfälle auf dieser Strecke statt, welche vielfach auf die
Unvorsichtigkeit zu Tal fahrender Verkehrsteilnehmer zurückzufüh-
ren sind. Trotz dieser persönlichen Unfallsgründe wird allgemein die
Meinung vertreten, die Gefahrenquelle ersten Ranges am Zirlerberg
könne nur durch eine Entschärfung des Verlaufes der Bundesstraße
erfolgen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Bauten und Technik die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Bestehen bereits derzeit seitens des Bundesministeriums für Bauten und Technik Pläne, die Gefahrenquelle auf der Bundesstraße am Zirlerberg zu entschärfen?
- 2) Wenn nein, ist die gestrige Verkehrskatastrophe Anlaß dafür, die Notwendigkeit einer Entschärfung der Gefahrenquelle auf der Bundesstraße Zirlerberg zu prüfen?

- 2 -

- 3) *Welche sonstigen Maßnahmen sind seitens Ihres Ressorts etwa in Zusammenarbeit mit anderen Stellen, etwa mit dem Verkehrs- und Innenministerium vorgesehen, die Verkehrssituation am Zirlerberg zu sichern?*
- 4) *Bis wann ist mit der Einleitung der zusätzlichen Verkehrsmaßnahmen zu rechnen?*